



Stadt Leun

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun

17.10.2023

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun
am Montag, 16.10.2023, 19:06 Uhr bis 22:47 Uhr
im Saal "Grüne Au" Biskirchen

Anwesenheiten

Vorsitz:

Jürgen Ambrosius (SPD)

Anwesend:

Paul Schmitz (FWG)

Claus-Peter Schweitzer (CDU)

Sven Knut Apel (CDU)

Josua Carnetto (SPD)

Marco Carnetto (SPD)

Magdalene Georg (SPD)

Michael Hofmann (SPD)

Dieter Krause (GRÜNE)

Michael Kreusel (GRÜNE)

Wilhelm Müller (CDU)

Ingeborg Palm (HEIMAT-LEUN)

Ludwig Palm (HEIMAT-LEUN)

Wolfram Pauli (CDU)

Marco Rinker (FWG)

Kim Robert Trapp (CDU)

Maximilian Wolf (CDU)

Magistrat:

Thorsten Keller (FWG)

vertritt Herr Björn Hartmann

Gerd-Ulrich Heberling (SPD)

Sascha Linke (CDU)

Nadine Lublow (GRÜNE)

Schriftführer:

Katja Grün ()

Von der Verwaltung waren anwesend:

Thomas Franke ()

Arnd Pauker ()

Abwesend:

Marcus Hartmann (CDU)	entschuldigt
Markus Heering (FWG)	entschuldigt
Joachim Hennche (FWG)	entschuldigt
Kerstin Klapproth (FWG)	entschuldigt
Karl-Günter Süß (GRÜNE)	entschuldigt
Maximilian Weber (SPD)	entschuldigt
Lukas Wolf (CDU)	entschuldigt
Christof Zutt (GRÜNE)	entschuldigt

Abwesend vom Magistrat:

Ralf Fischer	entschuldigt
Ralf Schweitzer	entschuldigt
Gabriele Zieres	entschuldigt

Gäste:

Verena Napiontek von der heimischen Presse.

Von Hessen Forst: Christian Zehring, Dr. Hendrik Horn, Lukas Wiederhold und Hendrik Hochhaus sowie Karl Rübsam von der Holzvermarktung.

Interessierte Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer sowie der zukünftige Bürgermeister Alexander Schneider.

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 17.07.2023
3. Waldwirtschaftsplan 2024 (VL-177/2023)
4. Organisationsuntersuchung
- 4.1 Einrichtung einer Projektgruppe sowie einer Steuerungsgruppe durch die Stadtverordnetenversammlung als Arbeits- und Steuerungsorganisationen zur Bewältigung der aktuellen und akuten Verwaltungsherausforderungen (VL-211/2023)
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
7. Sachstandsberichte
 - 7.1 Hessenkasse
 - 7.2 Radwegeanschluss
 - 7.3 Neubau Feuerwehrhaus
 - 7.4 Seniorenheim Leun
 - 7.5 Hollergewann
 - 7.6 Zielentwicklung / Dorfmoderation
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Behördennummer 115
10. Flüchtlingsfrage Leun
 - 10.1 Kriterienkatalog Flüchtlinge
 - 10.2 Mindeststandards
 - 10.3 Errichtung eines Containerdorfes auf dem Grundstück von SJ Immobilien (LUX Zaun) Schulzacker/Hollergewann, Flur 5 Flurstück 245/10 Gemarkung Biskirchen für 30-90 Flüchtlinge durch die LUX Zaun GmbH, Europastraße 18 in 35614 Aßlar. (MI-46/2023)
11. Solaranlagen Am Langenloh und Herrenacker
12. Einbringung Haushaltsplan der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2024 (MI-38/2023)
13. Antrag der CDU-Fraktion: Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft (VL-192/2023)
14. Antrag CDU-Fraktion: PV-Anlagen auf städtischen Immobilien und Mieterstrom (VL-193/2023)
15. Antrag CDU-Fraktion: Zuschuss für Balkonkraftwerke und Photovoltaikanlagen (VL-194/2023)
16. Antrag CDU-Fraktion: Streichung der halben Fördermittelmanager-Stelle (VL-195/2023)

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius eröffnet um 19:06 Uhr die 25. Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, die anwesenden Mitglieder des Magistrates, den Stellvertreter für den erkrankten Bürgermeister Erster Stadtrat Thorsten Keller, die Schriftführerin Katja Grün, den Büroleiter Arnd Pauker und den Finanzleiter Thomas Franke von der Verwaltung. Weiterhin Verena Napiontek von der heimischen Presse und zahlreiche Gäste, darunter auch die Herren von Hessen Forst.

Herzlich begrüßt wird der neue Stadtverordnete Michael Kreusel, der für Lothar Klein nachgerückt ist in die Stadtverordnetenversammlung. An dieser Stelle bedankt sich **Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius** bei Lothar Klein für die zurückliegende gute Zusammenarbeit. Durch das Ausscheiden rückt Karl Günther Süß entsprechend der eingereichten Liste der Verbindung SPD, FWG, Grüne als 3. stellv. Stadtverordnetenvorsteher nach, da Joachim Henneke krankheitsbedingt verzichtet hat. In den Ortbeirat Leun ist ebenfalls Michael Kreusel nachgerückt.

Besondere Grüße und Glückwünsche gehen auch noch an den neu gewählten Bürgermeister Alexander Schneider, dessen Amtszeit am 01.03.2024 beginnen wird. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius und Erster Stadtrat Thorsten Keller gratulieren ihm noch einmal persönlich und überreichen ein kleines Geschenk.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius bittet um Nutzung der Mikrofone, da die Sitzung zur Erstellung des Protokolls aufgezeichnet wird. Er verliest die entschuldigenden Stadtverordneten und Magistratsmitglieder und zählt die Anwesenden. Es sind 17 Stadtverordnete anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius teilt mit, dass zum TOP 4 eine Empfehlung des Ältestenrats gibt, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln, da es um sensible Personaldinge geht. Dieser Punkt soll ans Ende der TO gesetzt werden. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen. TOP 4 wird am Ende der Sitzung behandelt.

Er fragt nach, ob es weiteren Redebedarf zur Tagesordnung gibt.

Kim Robert Trapp berichtet, dass es eine Information des Bauamtes gibt, dass beim Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses die Kostenobergrenze erreicht wird. Er stellt einen Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung der Streichung der Kostenobergrenze. Dem Antrag den Punkt auf die TO zu nehmen wird nicht zugestimmt. Als Dringlichkeitsantrag hätte er eine 2/3 Mehrheit der tatsächlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung gebraucht. Der Antrag soll zur weiteren Konkretisierung in der gemeinsamen Ausschusssitzung behandelt werden.

Michael Hofmann beantragt, den TOP 11 von der TO zu nehmen da hier keine konkrete Vorlage vorliegt. **Kim Robert Trapp** kritisiert das Vorgehen, dass hier ein Punkt auf die TO genommen wird und interessierte Bürger zur Sitzung kommen und der Punkt dann erneut von der TO genommen wird. **Erster Stadtrat Thorsten Keller** erläutert, dass der Magistrat noch daran arbeitet und in der nächsten Sitzung dazu ein Beschluss getroffen werden soll.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius setzt den TOP 11 für die heutige Sitzung ab.

Abstimmungsergebnis:

6x Ja

Somit abgelehnt da 2/3 Mehrheit nicht erreicht wird.

2. Niederschrift vom 17.07.2023

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius fragt nach, ob es Redebedarf zu den Niederschriften der Sitzungen vom 17.07.2023 und 26.09.2023 gibt. Dies ist nicht der Fall, somit gelten die Niederschriften als anerkannt.

3. Waldwirtschaftsplan 2024

VL-177/2023

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius teilt mit, dass die Ausschüsse sich mit dem Waldwirtschaftsplan auseinandergesetzt haben. Dr. Horn von Hessen Forst hat ein Programm KLAWAM vorgestellt.

Kim Robert Trapp teilt mit, dass der Finanzausschuss einstimmig empfiehlt, den Waldwirtschaftsplan wie vorgeschlagen zu beschließen und man sich im Nachgang mit dem Förderprogramm beschäftigen sollte, da hier eine 20jährige Bindefrist vorgesehen sei.

Marco Carnetto teilt mit, dass der Bauausschuss auch so beschlossen hat.

Magdalene Georg teilt mit, dass der Sozialausschuss das auch empfiehlt.

Michael Hofmann empfiehlt, ggf. schon einen Antrag zu stellen, um bei dem Beschluss zur Förderung belastbare Zahlen zu haben. **Paul Schmitz** fragt nach, ob der Antrag ggf. zurück gezogen werden könnte.

Dr. Hendrik Horn von Hessen Forst teilt mit, dass man seiner Meinung nach von einem Förderantrag zurücktreten kann. Weiterhin ist vermutlich bis zum 02.11.2023 kein fertiger Bescheid da. Er empfiehlt, schnellstmöglich einen Antrag zu stellen um eine Förderung ggf. zu bekommen, da mehr Fläche da ist als Fördergelder zur Verfügung stehen.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius fragt zwei Beschlüsse zur Abstimmung ab. Zuerst wird der Waldwirtschaftsplan verabschiedet.

Beschluss:

Beschluss 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den von Hessen-Forst, Forstamt Weilburg, vorgelegten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Hiernach werden die Einnahmen und Ausgaben wie folgt veranschlagt:

Einnahmen: 349.700,00 Euro

Ausgaben: 466.200,00 Euro

Fehlbetrag: 116.500,00 Euro

Beschluss 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Förderprogramm KLAWAM auf den Weg zu bringen und am 02.11.2023 darüber zu sprechen und am 13.11.2023

endgültig darüber zu beschließen. Herr Dr. Horn wird um die entsprechenden Vorbereitungen gebeten.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung 1:

17 x Ja einstimmig

Abstimmung 2:

17 x Ja einstimmig

4. Organisationsuntersuchung

Dieser Punkt wird heute unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, da es um sensible Personaldinge geht. Die Ergebnisse der Organisationsüberprüfung der Firma Gecon werden von Herrn Schmidtmann vorgestellt.

**4.1 Einrichtung einer Projektgruppe sowie einer Steuerungsgruppe VL-211/2023
durch die Stadtverordnetenversammlung als Arbeits- und
Steuerungsorganisationen zur Bewältigung der aktuellen und
akuten Verwaltungsherausforderungen**

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung zu diesem TOP statt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht ist den Anlagen beigefügt.

6. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Der Bericht ist den Anlagen beigefügt.

7. Sachstandsberichte

Die Berichte sind den Anlagen beigefügt.

7.1 Hessenkasse

7.2 Radwegeanschluss

7.3 Neubau Feuerwehrhaus

7.4 Seniorenheim Leun

7.5 Hollergewann

7.6 Zielentwicklung / Dorfmoderation

8. Anfragen und Mitteilungen

Marco Rinker fragt nach, ob die Absauganlage der FFW Leun von den Mitteln der Hessenkasse finanziert wurde oder ob die angedachten Reparaturen noch stattfinden. **Erster Stadtrat Thorsten Keller** möchte noch Rücksprache mit dem Bauamt halten, geht aber davon aus, dass die Instandsetzungen noch erfolgen werden, ggf. nächstes Jahr.

Michael Hofmann teilt mit, dass die Straßenreparaturen in Bissenberg gut voranschreiten und vermutlich schneller vollendet werden können.

Paul Schmitz fragt nach, ob durch den Auszug des Bauamtes die Räume im Rathaus wieder ausreichend zur Verfügung stehen für eine volle Nutzung der Verwaltung. **Erster Stadtrat Thorsten Keller** verneint dies. Näheres dazu am 06.11.2023 in der Sitzung der Baukommission.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius informiert über die kommenden Termine: -
- Standards der Flüchtlingsunterbringung am 19.10.2023 im Rathaus
- Gemeinsame Ausschusssitzung am 02.11.2023 im DGH Bissenberg
- Bau- und Feuerwehrkommission am 06.11.2023 im Rathaus
- Stadtverordnetensitzung am 13.11.2023 im DGH Grüne AU

9. Behördennummer 115

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius berichtet dass die Ausschüsse hierzu getagt haben und sich dagegen entschieden haben. **Kim Robert Trapp, Marco Carnetto und Magdalene Georg** bestätigen dies.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, keine Behördenrufnummer einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

17 x Ja einstimmig

10. Flüchtlingsfrage Leun

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

10.1 Kriterienkatalog Flüchtlinge

Marco Carnetto bittet darum, den Kriterienkatalog weiter zu bearbeiten.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius teilt mit, dass am 19.10.2023 daran gearbeitet wird. **Magdalene Georg** bittet darum, auch eine Richtlinie zu den sozialen und

kommunikativen Handlungsfeldern zu erstellen. Dies wurde im Arbeitskreis bereits angesprochen.

10.2 Mindeststandards

Darüber wird am 19.10.2023 in einer Arbeitsgruppe weiter beraten

10.3 Errichtung eines Containerdorfes auf dem Grundstück von SJ MI-46/2023 Immobilien (LUX Zaun) Schulzacker/Hollergewann, Flur 5 Flurstück 245/10 Gemarkung Biskirchen für 30-90 Flüchtlinge durch die LUX Zaun GmbH, Europastraße 18 in 35614 Aßlar.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius berichtet, dass im Rahmen der Standortsuche nach Orten für Flüchtlingsunterkünfte auch der Eigentümer der Firma Lux Laun angesprochen wurde. Der Eigentümer plant nun in Kooperation mit dem Lahn-Dill-Kreis bis zu 3 Containeranlagen für bis zu 30 Flüchtlinge aufzustellen. Da die Stadt auf die Firma Lux Zaun zugegangen ist, soll hier nun durch die Stadtverordneten ein positives Zeichen an Lux Zaun und den Lahn-Dill-Kreis gesandt werden.

Paul Schmitz meldet sich zu Wort, bisher wurde mehrfach darüber gesprochen, auch mit dem Ortsbeirat und im Rahmen einer Bürgerversammlung. Im Kriterienkatalog wurde festgehalten, dass kleine Einheiten gestellt werden sollten und diese auf alle Ortsteile verteilt werden. Hier kann es zu Missmut und Diskussionen kommen, wenn plötzlich 90 Personen auf einem Platz untergebracht werden sollen. Wie will man das der Bevölkerung erklären. Weiterhin könnte ein Interessenkonflikt auftreten, wenn durch die Stadt Leun gerade eine Halle erworben wurde für 550.000 € um Flüchtlinge unterzubringen. Welche Einrichtung soll zuerst gefüllt werden? Bleibt die Stadt dann auf den Kosten sitzen?

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius erläutert, dass die Zuweisungen steigen werden im Herbst / Winter und dass die Halle vermutlich belegt sein wird bevor die Container stehen.

Ludwig Palm betont nochmal, dass die Schmerzgrenze 30 Personen sei.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius erläutert, dass die Höchstgrenze nur gilt, wenn die Stadt Leun diese Einrichtungen betreibt. Die Unterbringung bei Privatpersonen regelt sich zwischen der Privatperson und dem Lahn-Dill-Kreis. Die Firma Lux Zaun möchte zeitnah nur ein Verwaltungsgebäude und eine Halle stellen, der Platz für die zweite Halle wird erst in 5 Jahren benötigt und kann jetzt für Container genutzt werden. **Paul Schmitz** bittet noch einmal, dass auch den Bürgern zu vermitteln. **Ludwig Palm** stellt fest, dass bei dieser Lösung dann auch der Privatier für eine eventuell entstehende No Go Area verantwortlich sei.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius teilt mit, dass nach wie vor keine Containerdörfer favorisiert werden sondern Unterbringungen in Privathaushalten, es gibt aber nicht genügend Wohnraum. Ferner hat auch der Ortsbeirat Biskirchen ein positives Zeichen für das Vorhaben der Firma Lux Zaun beschlossen.

Es wird noch eine Weile zu diesem Punkt diskutiert. Es wird explizit zu Protokoll gegeben durch den **Ersten Stadtrat Thorsten Keller und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius**, dass die bestehenden Flüchtlingsunterkünfte die geforderten Bestimmungen zum Brandschutz erfüllen.

Man entschließt sich nach einer kurzen Pause von 20.23 Uhr bis 20.31 Uhr eine Empfehlung auszusprechen. Die eingestellte Mitteilungsvorlage sieht keinen Beschluss vor. Nachfolgend die Empfehlung und die Abstimmung. **Ludwig Palm** beantragt die namentliche Abstimmung.

Empfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet das Vorhaben der Firma Lux Zaun und empfiehlt dem Magistrat, diese Empfehlung entsprechend der Firma Lux Zaun mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Jürgen Ambrosius (SPD)	Ja
Paul Schmitz (FWG)	Nein
Claus-Peter Schweitzer (CDU)	Ja
Sven Knut Apel (CDU)	Ja
Josua Carnetto (SPD)	Ja
Marco Carnetto (SPD)	Ja
Magdalene Georg (SPD)	Enthaltung
Michael Hofmann (SPD)	Ja
Dieter Krause (GRÜNE)	Ja
Michael Kreusel (GRÜNE)	Ja
Wilhelm Müller (CDU)	Ja
Ingeborg Palm (HEIMAT-LEUN)	Nein
Ludwig Palm (HEIMAT-LEUN)	Nein
Wolfram Pauli (CDU)	Ja
Marco Rinker (FWG)	Nein
Kim Robert Trapp (CDU)	Ja
Maximilian Wolf (CDU)	Ja

12 x Ja

4 x Nein

1 x Enthaltung

11. Solaranlagen Am Langenloh und Herrenacker

Abgesetzt.

12. Einbringung Haushaltsplan der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2024 MI-38/2023

Der Bericht ist den Anlagen beigelegt.

13. Antrag der CDU-Fraktion: Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft VL-192/2023

Kim Robert Trapp verliest den Beschlussvorschlag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Magistrat möge die Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft prüfen. Dazu sind die für Solarparks und Windparks infrage kommenden städtischen Flächen zu identifizieren, die Voraussetzungen für die Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft sowie mögliche Fördermittel zu klären. Landwirtschaftlich wertvolle Flächen sollen außer Betracht bleiben. Benötigte Mittel für rechtliche Beratung sind in den Haushalt 2024 einzustellen.“ Er begründet diesen kurz. Stadt und Bürger könnten von diesem Vorhaben profitieren.

Marco Carnetto begrüßt den Vorschlag grundsätzlich, stellt aber in Frage ob das Bauamt in der aktuellen Auslastung Kapazitäten hat, diesen Auftrag der Prüfung kurzfristig umzusetzen.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber. Mehrheitlich ist man dafür, etwas in dieser Art auf den Weg zu bringen, jedoch sollte der Antrag vorab zur Spezifizierung in die Ausschüsse gegeben werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag der CDU-Fraktion „Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft“ in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

17 x Ja einstimmig

14. Antrag CDU-Fraktion: PV-Anlagen auf städtischen Immobilien und Mieterstrom VL-193/2023

Kim Robert Trapp erläutert den Antrag. Es geht um kleinere Anlagen auf städtischen Einheiten. Hier könnte man dann den eigenen Strom nutzen.

Weiterhin könnte ggf. der Strom an Mieter oder Pächter günstig abgegeben werden. Ob die Stadt grundsätzlich Mieterstrom anbieten darf, ist noch zu prüfen.

Michael Hofmann erinnert an einen entsprechenden Antrag der SPD Fraktion aus 2006 und regt an, die damaligen Ergebnisse und Ermittlungen mit einzubeziehen. **Marco Carnetto** fragt nach, ob die Stadt überhaupt Mieterstrom anbieten darf oder ob man dann zu einer Energiegesellschaft wird. **Thorsten Keller** weist auch darauf hin, dass die öffentliche Verwaltung nicht wirtschaftlich tätig werden darf. Eine Prüfung des Antrags in den Ausschüssen ist erstmal anzustreben.

Es folgt auch hier eine kurze Diskussion und man stimmt ab, ob der Antrag in die Ausschüsse gegeben werden soll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag der CDU Fraktion „PV Anlagen auf städtischen Immobilien und Mieterstrom“ in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

17 x Ja einstimmig

15. Antrag CDU-Fraktion: Zuschuss für Balkonkraftwerke und Photovoltaikanlagen VL-194/2023

Kim Robert Trapp erläutert den Antrag. Auch hier wird rege diskutiert und schließlich abgestimmt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Installation von sogenannten Balkonkraftwerken pauschal mit 100,00 Euro pro Leuner Privathaushalt zu fördern. Photovoltaikanlagen auf Dachflächen von privaten Wohnhäusern sollen mit 100,00 Euro pro kWp, maximal jedoch bis 10 kWp pro Leuner Privathaushalt gefördert werden. Die Förderung ist einmalig für Betreiber und Anlagen zu gewähren, die ab dem Zeitpunkt des Beschlusses in Betrieb genommen wurden. Die Summe aller Förderungen ist pro Jahr auf 25.000,00 begrenzt. Dieser Betrag ist in den Haushalt 2024 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 x Ja
7 x Nein
2 x Enthaltung

Somit ist der Antrag angenommen.

16. Antrag CDU-Fraktion: Streichung der halben Fördermittelmanager- Stelle VL-195/2023

Kim Robert Trapp erläutert den Antrag. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt und weil aktuell alle Maßnahmen gefördert sind, hält die CDU Fraktion die Stelle mittlerweile für sinnlos. Im Umkreis hat einzig die Stadt Wetzlar einen Fördermittelmanager. Die Größe und Struktur von Wetzlar ist mit Leun nicht vergleichbar. Andere Kommunen haben ähnliche Stellen im Rahmen einer IKZ geteilt. In Leun erscheint der Ansatz überdimensioniert. **Paul Schmitz** erläutert, dass einige Anträge knapp waren oder nur aufgrund von Verschiebungen der Fristen ermöglicht wurden. Im Rahmen der Dorfmoderation kommen weitere Maßnahmen mit Fördermöglichkeiten auf die Stadt zu und die Stelle erscheint wichtig. **Kim Robert Trapp** erläutert ergänzend, dass die Fördermittel im Rahmen der normalen Sachbearbeitung beantragt werden sollen und nicht von einem zusätzlichen Mitarbeiter. **Michael Hofmann** stellt die Frage in den Raum, ggf. die laufende Organisationsüberprüfung abzuwarten und dann über die Stelle zu entscheiden. Ggf. auch eine IKZ anzustreben.

Es folgt eine Diskussion zu dieser Frage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag nach Abschluss der Organisationsüberprüfung in die Haushaltsplanberatung mitzunehmen und dann darüber zu entscheiden. Bis darüber entschieden ist, wird die Stelle nicht mehr ausgeschrieben oder besetzt.

Abstimmungsergebnis:

11 x Ja
6 x Nein

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius beendet den öffentlichen Teil der Stadtverordnetensitzung und verabschiedet die Anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.20 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Ambrosius bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22:47 Uhr.
Leun, 16.10.2023

Leun, 17.10.2023

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher

Katja Grün
Schriftführerin

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung 16.10.2023

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

am 8 Oktober war es soweit, die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Leun haben sich für einen Nachfolger von unserem noch bis 29.02.2024 amtierenden Bürgermeister Björn Hartmann entschieden. Die Wahlen liefen ruhig und geordnet ab und alle interessierten konnten im DGH Bissenberg den Ergebnissen des Wahlabends folgen und dem Gewinner gratulieren. Meinen persönlichen Glückwunsch von dieser Stelle aus, an den Wahlgewinner Alexander Schneider um das Amt des Bürgermeisters der Stadt Leun aber auch an die Mitbewerberin Dunja Boch, denn nur durch diese Kandidatur hatten unsere Bürger und Bürgerinnen eine wirkliche Wahl am Wahlsonntag. Von dieser Stelle aus meinen Dank auch an die Zweitplatzierte -- du hast vielleicht eine Wahl verloren aber lass dir aus eigener Erfahrung sagen -- das du im Gegenzug viele freie Abende gewonnen hast.

Für den Wahlgewinner fängt die Arbeit unmittelbar an. Wie bereits in meinen letzten Reden vor der Stadtverordnetenversammlung angekündigt erhoffen wir uns das du lieber Alexander möglichst schnell für die Einarbeitung und Übernahme erster Aufgaben für unseren erkrankten Bürgermeister einspringst. Wir werden hier auf dich zukommen.

Mein letztes Abstimmungsgespräch mit unserm Bürgermeister fand am 04.10.2023 statt. Hier hat er mir u.a. mitgeteilt, dass er aktuell davon ausgeht auch im kommenden Monat noch im Krankenstand zu sein.

Auch möchte ich hier mitteilen das der 1 Stadtrat vom Dienstag den 17.10.2023 bis Freitag den 03.11.2023 sich im Urlaub befindet. Die Vertretung wird in den 14 Wochentagen durch die 2. Stadträtin Lublow oder den 3 Stadtrat Linke wahrgenommen falls Frau Lublow verhindert sein sollte.

Zur Flüchtlingssituation / Ukraine Krieg

Nach wie vor ist die Flüchtlingssituation eines der bestimmenden Themen in der Bevölkerung, der Verwaltung und den verschiedenen Gremien der Stadt Leun. Der Lahn-Dill-Kreis bekommt nach wie vor Flüchtlinge zugewiesen und wir müssen diese entsprechend der Vorgaben unterbringen. Der Lahn-Dill-Kreis wie auch die Stadt Leun setzen hierbei weiterhin auf eine dezentrale Unterbringung in den Kommunen bzw den einzelnen Ortsteilen.

Derzeit sind die öffentlichen Unterkünfte in der Stadt Leun wie folgt belegt:

Gebäude	Belegt	Frei
Haus der Begegnung Leun	5	6
DGH Bissenberg	13	0
DGH Stockhausen	12	3
Alte Schule Bissenberg	0	13
Hellweg	0	(12 ab Ende Nov)
Gesamt	30	22 (34 ab Ende Nov)

Zusammenfassend hat die Stadt Leun damit noch eine Kapazität von aktuell 22 freien Plätzen die voraussichtlich für Mitte November erwartete Delegation ausreichend ist.

Ende November / Anfang Dezember erwarten wir bei den aktuellen Planungen die erworbene Halle in Leun mit einer Aufnahmekapazität von bis zu 28 Menschen im ersten Teilabschnitt fertig gestellt zu haben. Das bedeutet wir könnten dann weitere 14 Menschen

unterbringen. Angebote für den Ausbau der Halle liegen vor und sind geprüft. Die Kosten liegen in Höhe der Schätzung und der Auftrag für den Ausbau wurde in der letzten Magistrat Sitzung erteilt.

Der zweite Bauabschnitt würde dann abhängig von den zu erwartenden Flüchtlingszahlen und dem genehmigten Haushalt 2024 im Feb / Mar 24 fertiggestellt.

Sollten uns dann weitere Kontingente delegiert werden planen wir aktuell mit einer Unterbringung in einer Containerunterkunft. Sei es im Hollergewann Biskirchen oder den anderen ausgewählten Standorten in der Stadt Leun.

Hier möchte ich auch nicht unerwähnt lassen das wir – gerade vor dem Hintergrund der angespannten Finanzsituation in Leun – an einer „Sonderregelung zur Kosten Übernahme“ für den Ausbau der Halle Leun arbeiten. Einen ersten Termin mit Herrn Hartmann vom LDK fand dazu am 13.10.2023 im Rathaus statt.

Zu guter Letzt möchte ich noch erwähnen das die Übergabe des Prädikat Erholungsort Biskirchen in der Ortsbeiratssitzung am 30.11.2023 erfolgt. Ich würde mich über viele Besucher freuen und das die Einweihung des Windparkes Leun-Löhnberg mit geschätzt 200 Besuchern und Unterstützung der Feuerwehr am 13.10.2023 erfolgreich abgeschlossen wurde. Für uns als Klimakommune ein weit hin sichtbares Zeichen das wir es Ernst mit dem Klimaschutz meinen.

Damit wäre ich am Ende meines heutigen Berichtes

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Thorsten Keller

Bericht des Stadtverordnetenvorstehers zur Stadtverordnetensitzung am 16. Oktober 2023

Liebe Anwesende der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, zuhörende Gäste, der Presse.

Heute aufgrund der umfassenden Tagesordnung ein kurzer Bericht mit einem kurzen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten Zeit.

Wichtig ist mir, auch meine Betroffenheit zur weltpolitischen Lage zum Ausdruck zu bringen. Ich habe den Eindruck, dass wir auf einem Pulverfass sitzen und die Lunte schon brennt. Dies sollte uns auch hier in unserer Stadt bewegen. Wir denken an all die Opfer die weltumspannend in den Krisengebieten Tod, Leid und Elend erfahren.

Radwegeanschluss

Trotz mancher Widrigkeiten wird der Radwegeanschluss seiner Fertigstellung entgegen. Wir werden in der Novembersitzung noch Beschlüsse zu Mehrkosten treffen müssen, die aber in unserem von uns getätigten Beschluss der Kosten über 2,1 Millionen Euro bleiben.

Nach derzeitigem Stand können wir ab Mitte November den Radweg von Biskirchen nach Beilstein durchgängig befahren.

Flüchtlingsfrage

Der Zustrom von Flüchtlingen wird, laut Auskunft der zuständigen Mitarbeiter in der Kreisverwaltung im Herbst und Winter steigen. So auch die Verteilung auf die Städte und Gemeinden, also auch nach Leun.

In unterschiedlichen Gremien wird weiter an Kriterien und Standards zur Unterbringung in städtischen Möglichkeiten gearbeitet.

Wir hatten am vergangenen Freitag mit dem Kreis ein Gespräch über die Möglichkeiten der Unterbringung von Flüchtlingen in die von uns gekaufte Halle in Leun und deren Finanzierung.

Näheres heute unter TOP 10.

Haushalt

Heute wird der Haushalt eingebracht. Es ist kein Geheimnis, dass wir hier in einem sehr hohen Minus stehen. Nun sind wir aufgefordert, uns mit den Zahlen

zu beschäftigen. Sicherlich wird manches Wünschenswertes nicht umgesetzt werden können. Im Vorfeld hat sich eine Arbeitsgruppe mit Verwaltungsmitarbeitern, Ausschussvorsitzenden, 1. Stadtrat und Stadtverordnetenvorsteher mit den Zahlen beschäftigt und eine vom Finanzausschussvorsitzenden einberufene Arbeitsgruppe, an der von jeder Fraktion zwei Personen mitgearbeitet haben das Zahlenwerk durchgegangen und Einsparmöglichkeiten erörtert.

In einem, letzte Woche geführten Gespräch mit 1. Stadtrat, Finanzleiter und Stadtverordnetenvorsteher mit der Kommunalaufsicht haben wir schon einmal besprochen, wie der Haushalt genehmigungsfähig werden könnte.

Der Magistrat hat für heute die Vorlage des Haushaltes erarbeitet und sich auch schon Gedanken über Einsparmöglichkeiten gemacht.

Hier Näheres bei der Einbringung des Haushaltes unter TOP 12.

Dorfmoderation

Wir haben am 26. September mit den Mandatsträgern von Magistrat und Stadtverordneten zusammen mit dem beauftragten Büro Henriette Klinkhart und Kerstin Steimel deren Ergebnisse der Dorfmoderation vorgestellt bekommen und besprochen.

Es wurde vereinbart, in einer Sitzung nach der Verabschiedung unseres Haushaltes, also voraussichtlich Anfang des neuen Jahres, gemeinsam zu überlegen, wie wir hier weiter vorgehen und die Erkenntnis für unsere Stadt Leun umsetzen.

Wir haben gewählt

Am 8. Oktober wurde Alexander Schneider mit 55,21 % der Wählerstimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Somit ist er für die nächsten 6 Jahre unser Bürgermeister. Er wird am 1. März 2024 sein Amt antreten.

Sicherlich braucht Alexander Schneider nun eine entsprechende Einarbeitungszeit.

Dies nur ein kurzer Ausschnitt aus den vielen Themen, die bewältigt werden müssen. Hierzu gehören das zu bauende Feuerwehrhaus, das marode Rathaus, die Straßen- und Kanalsanierung und die Verbindung zu den wiederkehrenden Straßenbeiträgen, und vieles mehr.

Zum wiederholtem Mal mache ich deutlich, dass dies alles nur zu bewältigen ist, wenn wir zusammenarbeiten. Dies wurde gerade in letzter Zeit wieder auf eine harte Probe gestellt. Deutlich zu sagen ist, dass wir Mandatsträger ehrenamtlich tätig sind und ein Ehrenamt auch ein wenig Freude bereiten soll.

Ein wertschätzender Umgang miteinander ist hier sicherlich gefragt und zielführend, denn mein persönlicher subjektiver Eindruck ist, dass gerade hier am Wochenende wieder die Grenze der Ehrenamtlichkeit erreicht war.

Soweit für heute.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Leun im Oktober 2023

Jürgen Ambrosius, Stadtverordnetenvorsteher

7. Sachstandsberichte

Top 7.1 Hessenkasse:

Abgassauganlage:

Fertig installiert und in Betrieb genommen Ende Sep 2023. Projekt damit abgeschlossen

EKVO (Eigenkontrollverordnung):

Baumaßnahme Heinrich Zutt Str Biskirchen ist in Umsetzung. Hier werden die Kanäle und Wasserleitungen Grundhaft erneuert. Baufortschritt entspricht dem Bauzeitenplan.

Jedoch weiße ich vorsorglich darauf hin, dass wir jetzt in die kalte Jahreszeit kommen und es da Witterungsbedingt zu Verzögerungen kommen kann. Wir Planen einen Abschluss der Maßnahme noch in diesem Jahr.

Hochbehälter Stockhausen:

Die Trinkwasserkammern sind jetzt getrennt so dass eine Entnahme zukünftig unabhängiger möglich sein wird bei technischen Störungen oder Reparaturen. Aktuell werden die Wände gestrahlt dann erfolgt der Rohrleitungsbau und die neue Beschichtung. Auch hier planen wir einen Bauabschluss noch in diesem Jahr.

LED Beleuchtung:

Herr Eidam (EAM) ist hier aktuell an der Auslegung welche Lampe welche Leistungsstärke erhält in Abhängigkeit vom Abstand der Straßenlampen. Diese Baumaßnahme wird erst in 2024 begonnen

Top 7.2 Radwegeanschluss:

Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Gärten im Bezirk Bornstück wurden im Juli 2023 abgeschlossen. Hier fehlen lediglich noch die Beschilderung und einseitige Durchfahrtsbegrenzung für PKWs.

Die Verlegung der Entwässerungsröhre und Asphaltierungsarbeiten oberhalb des Sportlerheims in Biskirchen wurde im August/September 2023 durchgeführt. Hier fehlen noch die feine Asphalttschicht, Beschilderung und Durchfahrtsperre für PKW. Auch wird es hier oberhalb des Sportlerheims ab Mitte Okt 23 zu Anschlussarbeiten bei den verlegten Entwässerungsröhren kommen. Hierzu wird wie bereits in der letzten Ortsbeiratssitzung Biskirchen mitgeteilt, weitere Baum und Heckenschnittarbeiten erforderlich sein um mit den Baufahrzeugen die recht großen und schweren Entwässerungsröhre oberhalb des Sportlerheims anbinden zu können.

Die Brückenbauarbeiten an allen drei Bauwerken sind soweit abgeschlossen, genauso wie die Verdichtungsarbeiten an der ehemaligen Bahntrasse. Der Haftgrund wurde letzte Woche aufgetragen und konnte über das Wochenende abbinden. In dieser Woche (KW42) werden die Asphaltierungsarbeiten in Richtung Outdoorcamp starten, wenn uns das Wetter noch ein paar gute Tage beschert.

Bei den unvorhersehbaren Mehrarbeiten in Form der zuvor erwähnten Verdichtungs- und Verfestigungsmaßnahmen im Bereich des ehemaligen Bahndamms geht es im Wesentlichen darum den groben Schotter im Randbereich zu sichern damit das Risiko zukünftiger Beschädigungen des Radweges beim queren größeren Lasten die z.B. bei Waldarbeiten durch Holzrückfahrzeuge reduziert wird. Auch sind Mehrkosten durch die nicht vorhersehbare Ableitung des Wassers zwischen Hollergewann und Sportlerheim entstanden.

Insgesamt ist die Einschätzung der ausführenden Firmen wie auch unseres Bauamtes das der Terminplan nach aktuellem Planungsstand gehalten werden kann und wir in im ersten

Quartal 24 die angemeldeten öffentlichen Förderungen wie auch die Schlussrechnung einreichen. Die offizielle Eröffnung zusammen mit der BGM Sander wird voraussichtlich Mitte November erfolgen. Das bedeutet nicht das dann auch jedes Schild / Geländer / Fahrbahnkennzeichnung oder Poller bereits an seinem Platz aufgestellt ist.

Top 7.3 Neubau Feuerwehrhaus:

Hier fanden am 5.10.2023 mit dem Architekt Schmidt-Strack / Planungsbüro Weber-ingenieure und dem Haustechnik Planer Rehling-et und unserem Bauamt weiterführende Gespräche statt. Ziel der Gespräche war eine Vorabstimmung für die Entwurfskonzeption.

Hier sei mitgeteilt, dass die Bauverträge durch das Büro ACP ende September 23 den Planungsbüros zugestellt wurden. Die Rücksendung der Unterzeichneten Verträge steht noch aus.

In dem gemeinsamen Termin wurde dem Bauamt seitens des Architekten mitgeteilt das die ursprünglich in Q4/2018 veranschlagten 4.5 Mio EUR bei der aktuellen Inflation, gesetzlichen Auflagen für Klimatisierung und Heizung und den gestiegenen Preisen nicht mehr zu halten sind. Seitens des Planers werden die Neubaukosten aktuell in einer Höhe von 6.5 Mio EUR geschätzt.

Damit das weitere Vorgehen abgestimmt werden kann wurde die Baukommission wie auch die Feuerwehrkommission für den 6.11.2023 durch den 1. Stadtrat in Abstimmung mit dem Stadtverordnetenvorsteher einberufen. Ich verweise hier auf den Stadtverordnetenbeschluss aus Anfang 2022 in dem eine Kostenobergrenze von 4.5 Mio Eur festgeschrieben wurde. Das weitere Vorgehen in diesem Projekt ist durch die Stadtverordneten neu zu definieren.

Ich weise schon mal vorsorglich darauf hin, dass die Ertüchtigung der existieren Feuerwehrhäuser schwierig werden wird vor dem Hintergrund der notwendigen Zustimmungen seitens Unfallkasse Hessen, Technischen Prüfdienst dem KPI (Kreisbrandinspektor) auf den vorhandenen Gelände.

Top 7.4 Seniorenheim Leun:

Der Vertragsentwurf ist am 16.10.2023 eingegangen und wird durch das Bauamt an Herrn Carnetto und Karl Günther Süß verteilt. Danach erfolgt die Unterzeichnung voraussichtlich in der ersten November Woche weil aktuell Kral Günther Süß im Urlaub ist und erst dann fairer Weise mit einer Rückmeldung zu rechnen ist

Top 7.5 Hollergewann:

Hier gibt es im Wesentlichen 2 Neuigkeiten.

A) Zum einen wurde die Stadt Leun über den Kaufmännischer Leiter der Firma LuxZaun Herrn Andreas Wiedemann in einem persönlichen Gespräch gefolgt von einem offiziellen Termin mit den verantwortlichen des LDK angefragt ob die Stadt Leun eine Aufstellung eines Containerdorfes im Hollegewann auf dem Gelände der Firma LuxZaun für bis zu 90 Menschen zustimmt.

Wir haben diese Anfrage in der Ortsbeiratssitzung Biskirchen Donnerstag den 28.09.23 weitergegeben. Der Ortsbeirat hat sich Mehrheitlich dafür ausgesprochen. Das Thema wurde dann anschließend in der gemeinsamen Ausschusssitzung am 04.10.2023 diskutiert und heute unter Sachstandsberichte Hollergewann erörtert und ich denke im Laufe der Stadtverordnetensitzung unter Flüchtlingsfrage Leun im Weiteren diskutiert.

B) Die Firma Schoeffler-Metallbau vertreten durch Frau Sibille und Tobias Giesemann hat die Stadt Leun am Mittwoch den 4. Oktober 2023 informiert das Sie von dem

Grundstückskauf im Hollergewann zurück tritt. Als Gründe hierfür haben sie die gestiegene Inflation, gestiegene Zinsen und Baustoffpreise, Rückgang von Fördermitteln sowie die allgemeine Verschlechterung der Auftragslage im Hochbau aufgeführt

Die nächsten Schritte sind hier die bisherigen Kaufinteressenten die nicht zum Zuge kamen erneut anzusprechen ob noch Kaufinteresse besteht aber auch neue Interessenten in ein Bewerbungsverfahren einzubinden. Hier sei schon mal gesagt das bereits 2 neue Kaufinteressenten Kontakt mit der Verwaltung aufgenommen haben.

Top 7.6 Zielentwicklung Dorfmoderation:

Frau Henriette Klinkhart hat am 25.09.23 in mehreren Folien das Ergebnis der Dorfmoderation vorgestellt in denen es um das zukünftige Leitbild der Stadt Leun in Form der Zielformulierungen geht. Hierbei wurden unter Beteiligung der Bevölkerung insgesamt 32 Entwicklungsziele in 5 Handlungsfeldern und einem Querschnittsthema definiert. Als sozusagen "Nebenprodukt" entstanden 101 Projektideen die aber vorerst mehrheitlich wirklich reine Ideen sind und nicht weiter konkretisiert wurden.

Das Wesentliche sind die sechs Folien mit der Überschrift "Für die Zukunft nehmen wir uns vor..." – Die Stadtverordneten finden diese in der Präsentation auf den Folien 9,11,13,15,17 und 19).

Nun sind sie aufgefordert an dem Leitbild und den Themen die wir uns für die Zukunft vornehmen wollen zu arbeiten und diese zu Priorisieren.

12. Einbringung Haushaltsplan der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete,
meine lieben Kolleginnen und Kollegen des Magistrats,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

wie geplant bringe noch im Oktober 2023 den Haushalt der Stadt Leun für das Haushaltsjahr 2024 hier in der Stadtverordnetenversammlung ein. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die Mitarbeiter des Finanzbereichs die die frühzeitige Einbringung durch ihren Einsatz und viel Mehrarbeit auch an den Wochenenden erst ermöglicht haben. Aber nun zum Inhalt.

Aufgrund stark steigender Aufwendungen, mit der die Steigerung der Erträge nicht mithalten, ist ein Haushaltsausgleich in diesem Entwurf bisher nicht möglich gewesen. Steigende Personalaufwendungen, bedingt durch den hohen Tarifabschluss, und steigende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, bedingt durch die Preissteigerungen am Markt und eine weiterhin hohe Inflation, belasten die städtischen Finanzen.

Zudem müssen wir nach wie vor sehen, dass wir unseren Pflichtaufgaben nachkommen und unsere Liegenschaften, Einrichtungen und Gebäude erhalten. Denn dass was wir heute nicht Instand halten oder sanieren wird uns alle zu einem späteren Zeitpunkt umso teurer kommen, wenn wir es „Neu“ aufbauen müssen.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, dass die Mitarbeiter des Bauamtes und des Bauhofs vieles zur Werterhaltung und Instandhaltung leisten jedoch nicht alles immer sofort und gleich umgesetzt werden kann, weil oft auch schlicht weg das Geld und die notwendige Anzahl Mitarbeiter dafür fehlt bei fortlaufend steigender Arbeitsbelastung.

Nun ein paar Zahlen und Fakten, die ich in meiner Haushaltsrede nennen möchte:

Das geplante Defizit beträgt in 2024 nach den Haushaltsberatungen im Magistrat noch 1.395.491,00 €. Im ersten Entwurf lag es im September noch bei - 1.900.000,00 EUR. Hier muss weiter gegengesteuert werden, weitere Wünsche sind nicht finanzierbar.

In den Gebührenhaushalten Wasser und Kanal sind die Werte auf Basis des Gutachtens des Steuerberaters für 2024 eingeplant, im Teilergebnishaushalt Land- und Forstwirtschaft sind die Werte des festgestellten Waldwirtschaftsplanes 2024 ebenfalls berücksichtigt.

Die Kreditaufnahme in 2024 ist mit 3,6 Mio.€ vorgesehen, demgegenüber eine Tilgung von 374 T€ und eine Investitionstätigkeit von rund 6,3 Mio.€.

Die Steuersätze 2024 bleiben mit Ausnahme der bereits beschlossenen Wasser und Abwassergebührenanpassungen nach jetziger Beschlusslage unverändert.

Die wichtigsten Investitionen für das kommende Haushaltsjahr sind:

Für die Zusammenführung der Feuerwehren für den Schutzbereich II (Biskirchen, Bissenberg und Stockhausen) sind 2.500.000,00 € vorgesehen.

Für die Anschaffung eines TSF-W aus der Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres sind 285.000,00 €, eingeplant

Weitere 50 T€ sind für die notwendige Sanierung des Feuerwehrhauses Leun vorgesehen.

Für den Erwerb der Halle incl. Herrichtung sind insgesamt Mittel in Höhe von 675.000,00 € eingeplant.

Planungskosten für das Baugebiet in Bissenberg sind weiterhin mit 350.000,00 € eingeplant.

Für die Erneuerung von Wasserleitungen sind 150.000,00 € vorgesehen.

Für die EKVO sind 1 Mio. € vorgesehen.

Für das Gewerbegebiet Hollergewann sind 80 T€ für eine Baustraße eingestellt.

Der innerörtliche Straßenbau soll für rd. 560 T€ weitergeführt werden.

Eine Radwegeverbindung von Bissenberg nach Stockhausen schlägt mit 40 T€ zu Buche.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist aus der Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres mit 150 T€ eingeplant.

Der Radweg Biskirchen ist mit 1,4 Mio. € im Haushalt eingeplant. **(Anmerkung: Das ist der Zuschuss den die Stadt Leun erhält)**

Der WC-Container für das Haus des Gastes ist aus Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres mit 35 T€ weiterhin vorgesehen.

Im Jahr 2024 steigen die Personalaufwendungen um rd. 488 T€ auf 5,84 Mio.€, die erwarteten tariflichen Steigerungen sind dort bereits eingerechnet. Ebenso die geplanten Erhöhungen aus dem Stellenplan.

Der größte Einzeletat sind die Kindertageseinrichtungen, die im nächsten Jahr mit einem Defizit von knapp 2,8 Mio.€ abschließen werden. Der Zuschussbedarf steigt somit erneut um rd. 420 T€. gegenüber dem Vorjahr. Auch leisten wir uns als freiwillige Leistungen die beiden betreuenden Grundschulen, die einen hohen Zuspruch und Auslastung haben um unseren Kindern aber auch den jungen Familien ein bestmögliches Betreuungsangebot anbieten zu können.

Die ordentlichen Ergebnisse sind seit 2011 alle positiv (jeweils besser als die Planung), damit ist kein kumulierter Alt-Fehlbetrag mehr in den Büchern.

Ausweislich der mittelfristigen Planung entsteht in 2024 wieder eine positive Entwicklung im Ergebnishaushalt. Ich weise aber hier bewusst auf die schlechten konjunkturellen Prognosen für das kommende Jahr hin

Der Magistrat hat den Haushalt 2024 in der vorliegenden Form am 30. September 2022 festgestellt samt Investitionsplan, Stellenplan und Haushaltssicherungskonzept, allerdings mit dem erwähnten erheblichen Defizit und der nachfolgenden Empfehlung:

Der Magistrat hat bei der Haushaltsberatung zunächst Sachkonto für Sachkonto auf der Ausgabenseite beleuchtet und streng auf die jeweilige Notwendigkeit geprüft. Dabei sind Einsparungen in der Größenordnung von rund 542.722 EUR realisiert worden.

Anschließend wurden sämtliche Steuern, Beiträge und Gebühren in Augenschein genommen und die jeweiligen Erhöhungen hinsichtlich ihrer individuellen Wirksamkeit und Steuergerechtigkeit bewertet.

Der Magistrat ist zum Schluss gekommen, dass die enormen finanziellen Herausforderungen nur durch eine gemeinsame Kraftanstrengung aller Steuer- und Gebührenden zu stemmen sind. Dem Magistrat ist bewusst, dass die Erhöhungen für etliche Bürgerinnen und Bürger signifikante zusätzliche Belastungen mit sich bringen. Angesichts der kritischen kommunalen Finanzlage und der Tatsache, dass fast ein Jahrzehnt keine oder nur geringfügige Steuer- und Gebührenanpassungen vorgenommen wurden, wollen wir nicht einzelne Steuern- und Gebühren eklatant erhöhen und andere Steuerzahlende gänzlich von Erhöhungen freistellen. Durch die gleichmäßige Erhöhung

aller kommunalen Abgaben bis zu einer Haushaltsunterdeckung, die dennoch zu einem genehmigten Haushalt führen kann, wollen wir den ersten Schritt gehen, um auf absehbare Zeit zu einem ausgeglichenen Haushalt zu gelangen.

Der Weg dahin ist noch sehr weit und der Magistrat weiß, dass auch in Zukunft finanzielle Mehrbelastungen nicht auszuschließen sind. Die Tatsache, dass viele Jahre keine oder nur unzureichende Steuer- und Gebührenanpassungen erfolgten, musste uns zwangsläufig irgendwann auf die Füße fallen. Um das Delta nicht noch größer werden zu lassen und die Stadt Leun finanziell handlungsfähig zu halten, konnte der Magistrat keine andere -gleichsam wirksame und faire- Lösung finden.

Seitens der Verwaltung und nach Rücksprache mit der Aufsicht des LDK wird ein Möglicher Spielraum für eine moderate Anpassung hierfür auf der Einnahmenseite bei folgenden Positionen gesehen:

Anhebung der Grundsteuer A von 425 auf 440
Anhebung der Grundsteuer B von 425 auf 440
Anhebung der Gewerbesteuer von 427 auf 430

Darüber Hinaus empfehlen wir eine Stufenweise Anhebung des Deckungsbeitrages der Kita und Friedhofsgebühren.

Leun ist in diesem Jahr eine der ersten Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis, die den Haushalt einbringen. Wir sind überzeugt, dass viele andere vergleichbare Kommunen aus der Notwendigkeit heraus ähnlich schmerzhaft Entscheidungen treffen müssen.

Da auch dieser Haushalt in digitaler Form eingebracht wird, darf ich darauf hinweisen, dass dieser morgen „digital“ in unserem Ratsinfo einsehbar ist. Für die Mitglieder der Ortsbeiräte die nicht in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind, sowie die Elternbeiräte der KiTa wird dieser klassisch in Papier übermittelt.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Thorsten Keller
1.Stadtrat